



Vorlesungsverzeichnis

Lehrveranstaltungen der Judaistik
für das Gasthörerstudium

Stand 06.04.2023

Lehrveranstaltungen der Judaistik für das Gasthörerstudium.....	3
Vorlesungen.....	3
Seminare.....	3
Sprachübungen/-kurse.....	4

Legende

-  Wurzelement
-  Überschriftenelement
-  Prüfungsordnung
-  Promotionsordnung
-  Konto
-  Modul
-  Prüfung
-  Sonstiges
-  Modulteil
-  Veranstaltung
-  Veranstaltungsgruppe
-  Weiterbildungsprogramm
-  Praktische Zeit
-  Aufnahmeprüfung

Lehrveranstaltungen der Judaistik für das Gasthörerstudium

Vorlesungen

06LE16V-SoSe23OW	Die Entwicklung des Judentums im Spiegel seiner Sprachen – eine kleine Literaturgeschichte (Teil II) -
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Gabrielle Oberhänsli-Widmer
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	50
Min. Teilnehmer/in	5
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 20.04.23 bis 20.07.23, Raum: HS 3043 Kollegiengebäude III
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Gabrielle Oberhänsli-Widmer
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Seit der Veröffentlichung meines letzten Buches (Gabrielle Oberhänsli-Widmer, „Lege mich wie ein Siegel an deinen Arm!“ Jüdische Lebenswelten im Spiegel ihrer Liebesliteratur, Stuttgart 2018) beschäftige ich mich mit Hebräisch als literarischem Topos, und nach Ablauf meines Forschungssemesters vom vergangenen Sommer liegt jetzt der Entwurf zu meiner nächsten Monographie vor mit dem Titel „Hebräisch als Urmelodie. Die Vorstellung von heiliger Sprache in jüdischer Literatur und Religion“. Gerne möchte ich die Resultate dieser Arbeit nun vorstellen. Allerdings ergibt ein Buch keine Vorlesung. Deshalb habe ich daraus eine kleine Literaturgeschichte über einen großen Zeitraum (mehr als 2000 Jahre!) gestaltet. Den roten Faden bildet der Bezug zum Hebräischen, und an diesem Faden hängen bekannte und weniger bekannte, stets aber bedeutende jüdische Werke, angefangen bei den griechischen Übersetzungen der Hebräischen Bibel über das spätantike Buch der Schöpfung, das außertalmudische Traktat über die Thoraschreiber, die hochmittelalterliche Dichtung Salomo Ibn Gabirols bis hin zu israelischen Schriftstellern wie Nathan Alterman oder Amos Oz beziehungsweise zu Lyrikerinnen und Sängerinnen wie Yona Wallach oder Victoria Hanna – um nur wenige Beispiele zu nennen. Als Lernziel schwebt mir vor, dass sich Studierende, Hörerinnen und Hörer ein Bild des enormen Textkorpus' jüdischen Literaturschaffens machen können und bei einigen ausgewählten Werken dessen Tiefe auszuloten vermögen: einerseits also das Nachzeichnen der langen Linien, andererseits das Zusammenstellen einer kleinen, aber feinen Bibliothek. Konzipiert wurde die Vorlesung zweisemestrig. Im vergangenen Wintersemester 2022/2023 stand vorwiegend das antike und frühe mittelalterliche Traditionsschrifttum im Fokus, während nun im zweiten Teil des kommenden Sommersemesters 2023 ausgewählte religiöse und säkulare Texte vom Hochmittelalter bis ins 21. Jahrhundert folgen. Diesen zweiten Teil kann man durchaus auch ohne Vorkenntnisse des ersten Teils besuchen. Erarbeitet wird der Stoff auf der Basis von Primärtexten, die jeweils als Attachment zu den Vorlesungssitzungen verschickt werden. Die Vorlesung wird noch einmal per Zoom stattfinden, verspricht aber dennoch ein faszinierendes Unterfangen, zu dem Studierende, Hörerinnen und Hörer ganz herzlich eingeladen sind.
Literatur	• Günter Stemberger, Geschichte der jüdischen Literatur. Eine Einführung, München 1977 • Amos Oz/ Fania Oz-Salzberger, Juden und Worte, aus dem Englischen von Eva-Maria Thimme, Berlin 2013 (englische Originalausgabe 2012) • Karen Mock, Hébreu, du sacré au maternel, Paris 2016.
Zwingende Voraussetzung	Keine (auch keine Hebräisch-Kenntnisse).
Zu erbringende Prüfungsleistung	Regelmäßige Teilnahme. Nachweis der Studien- oder Prüfungsleistung in Form eines schriftlichen Essays zu einem in der Vorlesung behandelten Text beziehungsweise zu einem Motiv oder in Form eines schriftlichen Resümees zur gesamten Vorlesung. Die Leistungsnachweise (Essays) sollen bis zum 31. August 2023 eingereicht werden.
Zu erbringende Studienleistung	Regelmäßige Teilnahme. Nachweis der Studien- oder Prüfungsleistung in Form eines schriftlichen Essays zu einem in der Vorlesung behandelten Text beziehungsweise zu einem Motiv oder in Form eines schriftlichen Resümees zur gesamten Vorlesung. Die Leistungsnachweise (Essays) sollen bis zum 31. August 2023 eingereicht werden.

Seminare

06LE16S-SoSe23Frank	Das jüdische Freiburg -
Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Ruben Frankenstein
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	10
Min. Teilnehmer/in	5
Termine	Wochentag: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 20.04.23 bis 20.07.23, Raum: R 102 Breisacher Tor
Dozent/-in (durchführend)	Ruben Frankenstein

Lehrsprache	deutsch
06LE16S-SoSe23Wack	Literarische Kostbarkeiten des Hebräischen aus drei Jahrtausenden -
Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Jan Simon Wacker
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Min. Teilnehmer/in	5
Termine	Wochentag: Montag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 17.04.23 bis 17.07.23
Dozent/-in (durchführend)	Jan Simon Wacker
Lehrsprache	deutsch
■ Sprachübungen/-kurse	
06LE16Ü-SSMH2	Modernes Hebräisch II -
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Gabrielle Oberhänsli-Widmer
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Min. Teilnehmer/in	5
Termine	Wochentag: Dienstag 11:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 18.04.23 bis 18.07.23, Raum: HS 3101 Kollegiengebäude III
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Gabrielle Oberhänsli-Widmer
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Der Kurs ist der zweite Teil der zweisemestrigen Einführung in die moderne hebräische Sprache. Erarbeitet werden die grammatikalischen Strukturen des Hebräischen und ein modernes Vokabular der geschriebenen und gesprochenen Sprache. Ausgehend von der Übersetzung einfacher Texte der Traditionsliteratur werden jeweils in der dritten Stunde Einblicke in die jüdische Kultur vermittelt.
Literatur	Smadar Raveh-Klemke, Ivrit bekef. Hebräisch für Deutschsprachige, Bremen 2013.
Empfohlene Voraussetzung	Kenntnisse des Einführungskurses vom Wintersemester.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Regelmäßige Teilnahme, aktive Beteiligung und Vorbereitung. Für B.A.-Studierende Abschluss mit einer schriftlichen Prüfung als Nachweis der Prüfungsleistung (Prüfungstermin: 18. Juli 2023).
Zu erbringende Studienleistung	Regelmäßige Teilnahme, aktive Beteiligung und Vorbereitung. Für B.A.-Studierende Abschluss mit einer schriftlichen Prüfung als Nachweis der Prüfungsleistung (Prüfungstermin: 18. Juli 2023).
06LE16Ü-SSMH4	Modernes Hebräisch (IV) -
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Gabrielle Oberhänsli-Widmer
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Min. Teilnehmer/in	5
Termine	Wochentag: Donnerstag 12:30 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 20.04.23 bis 20.07.23, Raum: HS 3101 Kollegiengebäude III
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Gabrielle Oberhänsli-Widmer
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Übung ist der Abschluss einer viersemestrigen Einführung in die moderne hebräische Sprache. Dabei werden die grammatikalischen Kategorien (Vokabular, Morphologie, Syntax etc.) erweitert und vertieft, gestützt auf das Lehrbuch von Smadar Raveh-Klemke, welches wir in diesem Semester beenden werden. Die sehr prosaischen Lehrbuchtexte werden zudem mit Ausschnitten aus dem hebräischen Traditionsschrifttum sowie aus der modernen und zeitgenössischen israelischen Literatur angereichert, die zuweilen sehr utilitaristischen Grammatikteile mit ergänzenden Tabellen verdeutlicht.
Literatur	Smadar Raveh-Klemke, Ivrit bekef. Hebräisch für Deutschsprachige, Bremen 2013.
Zwingende Voraussetzung	Hebräisch-Kenntnisse, die in etwa denen der Kurse „Modernes Hebräisch I bis III“ entsprechen.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Regelmäßige Teilnahme, aktive Beteiligung und Vorbereitung als Nachweis für eine Studienleistung. Der Nachweis einer Studien- oder Prüfungsleistung erfordert eine Klausur über den behandelten Stoff (Prüfungstermin: 20. Juli 2023).
Zu erbringende Studienleistung	Regelmäßige Teilnahme, aktive Beteiligung und Vorbereitung als Nachweis für eine Studienleistung. Der Nachweis einer Studien- oder Prüfungsleistung erfordert eine Klausur über den behandelten Stoff (Prüfungstermin: 20. Juli 2023).